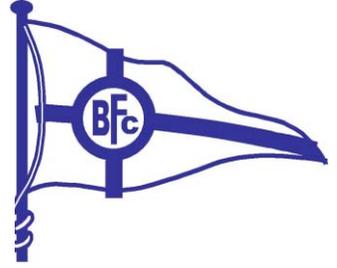


**BAMBERGER FALTBOOT-CLUB E.V.**  
IM DEUTSCHEN KANU-VERBAND · MITGLIED DES BKV UND BLSV  
Weidendamm 150 · 96047 Bamberg

Bamberger PaddelBlatt

Ausgabe 37 Mai - Juni 2015



Viel Andrang beim  
Kanuslalom in Bamberg

# In dieser Ausgabe zu lesen:

Kanuslalom in Bamberg	3
Erfolge beim Kanuslalom in Bamberg	4
85. Geburtstag Heinz Kohring	6
Ab in den wilden Osten	7
Wichtige Ansprechpartner	12
<b>Fotoreportage Kanuslalom "Rund um das Alte Rathaus Bamberg"</b> zum Heraustrennen	13 - 16
Veranstaltungen und Termine	17
Organigramm BFC - Wer macht was?	18
Trainingslager Tacen	19
Sault-Brenaz 2015	21
Ostern in Sault-Brenaz	25
Stand-Up-Paddler starten Saison	26
Terminkalender Juni - August	27

Titelbild (von K. Neubauer):

Vorbereitungen zu den Mannschaftsläufen beim Kanuslalom in Bamberg

## In eigener Sache:

Aufgrund der Pfingstfeiertage und der Teilnahme an der Vereinsfahrt nach Wildalpen hat sich die Fertigstellung und der Versand dieses PaddelBlattes ein paar Tage verzögert - ich bitte um Verständnis!

Karin Neubauer

# Herzlichen Dank

allen Helfern vor, während und nach dem Kanuslalom im Weltkulturerbe  
"Rund um das Alte Rathaus Bamberg" 2015!

Es war nicht nur ein sportlich erfolgreiches Wochenende für den BFC, sondern hat uns als Ausrichter und Gastgeber viel Lob der anderen Vereine eingebracht.

Wer dabei war, kann den Arbeitsaufwand, den v.a. das Organisationsteam um Stefan Dittmar, Christof Pfannenmüller und Jesko Rieger hatte, einschätzen.

Aber ohne die vielen weiteren Helfer wäre der Wettkampf nicht zu stemmen gewesen. Deshalb hier nochmal ein "Dickes Lob und DANKE"!



Die Hauptverantwortlichen wurden im Rahmen der Vorstandssitzung schon "geehrt", für alle anderen Helfer soll es ein kleines Helferessen geben -

Näheres wird noch bekannt gegeben.

## Zeugnis



Herr Stefan Dittmar, wohnhaft St.-Veit-Str. 23 96114 Hirschaid war in herausragender Art und Weise an der Vorbereitung und Durchführung des Kanuslalom "Rund um das Alte Rathaus Bamberg 2015" beteiligt.

Als Organisationsleiter hat er bereits mehrere Monate im Voraus mit seiner Arbeit begonnen. Er sorgte für die notwendigen Genehmigungen, erstellte To-Do- und Helferlisten und koordinierte die anfallenden Arbeiten. Während des gesamten Wettkampf-Wochenendes war er von früh bis spät im Dienst und verlor dabei weder den Überblick noch die Nerven, obwohl es manch brenzlige Situation zu meistern galt.

Aufgrund der fulminanten Arbeit können wir bei einer eventuellen Wiederholung der Veranstaltung keinesfalls auf die Mithilfe von Stefan Dittmar verzichten.

Wir bedanken uns sehr herzlich für das gezeigte Engagement und bitten schon heute, den Termin für den nächsten Kanuslalom in Bamberg frei zu halten.

Dr. Michael Steber

Karin Neubauer

Ein schöner Videobericht von TV 1  
ist unter

[www.bamberg-tv1.tv](http://www.bamberg-tv1.tv) oder  
[www.bamberg-tv1.de](http://www.bamberg-tv1.de)

zu sehen - es lohnt sich!

Viele Fotos auf vier Sonderseiten (zum Heraustrennen) in der Mitte des Heftes!



# Bamberger Kanuslalom voller Erfolg

BFC-Kanuten dominieren die Wettkämpfe

Nach 2011 richtete der Bamberger Faltboot-Club e.V. (BFC) in Zusammenarbeit mit der Kanuabteilung des Schwimmvereins Bayreuth, erneut einen Kanuslalom-Wettkampf im Weltkulturerbe aus.

Die in Bamberg besonders schwierigen logistischen Herausforderungen (wenig Platz an der Wettkampfstrecke, wenige Parkplätze, schwieriger Streckenbau) wurden vom Organisationsteam unter der Führung von Stefan Dittmar und Christof Pfannenmüller hervorragend gemeistert.

So konnte mit Hilfe der Sportkameraden aus Bayreuth ein recht selektiver und technisch schwieriger Kurs ausgehängt werden. Trotz niedrigen Wasserstandes stellte die Regnitz rund um das Alte Rathaus eine nicht zu unterschätzende Herausforderung für die Teilnehmer dar.

Es wurden jeweils am Samstag und am Sonntag Wettkämpfe mit getrennten Wertungen abgehalten, die auch teilweise für die Ermittlung der Bayerischen Meisterschaft angerechnet werden. Aber nicht nur bayerische Vereine, sondern auch Sportler aus Brohl, Bad Kreuznach und Kaiserslautern nahmen am Bamberger Kanuslalom erfreulicherweise teil. Alle Athleten lobten die besondere Stimmung mitten im Weltkulturerbe: nirgends anders sind bei einem Slalomwettkampf auf Landesebene so viele Zuschauer anwesend, nirgends gibt es dieses Ambiente.

Bei den Wettbewerben schlugen sich die Athleten des BFC beachtlich.

Gleich in einem der ersten Rennen der weiblichen Schülerinnen A (13 bis 14 Jahre) überraschte die erst seit dem letzten Jahr trainierende Mirjam Kirschner die Trainer - mit dem 3. Platz am Samstag und dem Fünften am Sonntag. Ihre Teamkollegin Eva Pfannenmüller belegte auf dem schwierigen Kurs den 9. und 10. Platz. Sonja Neubauer startete im ersten Jahr bei den Schülerinnen B (11 bis 12 Jahre) und erreichte jeweils Rang vier an beiden Tagen.

Johann Hein fuhr sein erstes Rennen überhaupt bei den Jüngsten, den C-Schülern (10 Jahre und jünger) und bewältigte die schwierige Strecke sicher ohne Kenterung.

Sein Bruder Jakob Hein, ein Deutscher Spitzenkanute, dominierte bei den A-Schülern (13 bis 14 Jahre) die Konkurrenz, ja deklassierte sie förmlich mit über 13 Sekunden Vorsprung und gewann mit dieser Glanzleistung natürlich sein Rennen.

Auch die Jugendfahrer (15 bis 16 Jahren) trumpten auf. Sven Neubauer siegte am Samstag und holte sich Sonntag in einem schnellen zweiten Lauf ebenso den Sieg. Daniele Soriano steigerte sich vom fünften Platz am Samstag und durfte sich die Bronzemedaille am Sonntag umhängen lassen. Die beiden Neueinsteiger Matteo Schlüter und Mario Krischner beherrschten den Parcours souverän und zeigten gute Leistungen.

Bei der Leistungsklasse der Herren (älter als 18 Jahre) nahmen einige Bamberger Slalomspezialisten teil - hier siegte beide Male Jesko Rieger vom BFC mit der

jeweils schnellsten Zeit des Tages und auch alle anderen Bamberger, Dominick Barber, Christof Pfannenmüller, Joshua Ott und Florian Schrode, schlugen sich beachtlich.

Dr. Ingrid Löffler-Soriano erpaddelte sich mit direkten Torlinien und Mut zum Risiko bei den Damen der Altersklasse B (40 bis 49 Jahre) einen Doppelsieg. Dr. Shay Soriano durfte mit Platz 2 am Samstag und Platz 3 am Sonntag in der Altersklasse C (50 bis 59 Jahre) ebenso aufs Treppchen.

Die Mannschaftswettbewerbe wurden nur am Samstag ausgetragen. Drei Fahrer bilden dabei ein Team, in dem es gilt, geschlossen zu paddeln und die einzelnen Bootsabstände so knapp wie möglich zu halten.

Die Mädchenmannschaft mit Mirjam Kirschner, Eva Pfannenmüller und Sonja Neubauer erkämpfte sich Platz 3. Noch besser machten es die männliche Jugendmannschaft - die souverän, harmonisch und flüssig die Tore durchfuhr und so konnten sich Jakob Hein, Daniele Soriano und Sven Neubauer über ihren Sieg freuen.

Das Team der Leistungsklasse, Jesko Rieger, Christof Pfannenmüller und Dominick Barber standen der Jugend in nichts zurück und gewann ebenfalls ihr Rennen mit einer Spitzenleistung. Die Mannschaft BFC 2 belegte Platz 5.

Die gezeigten Leistungen übertrafen die Erwartungen des Trainerteams und lassen auf weitere gute Ergebnisse für die nächsten Rennen hoffen.

Hans-Karl Weiß

*Fotoreportage im Mittelteil*

Herzlichen Dank an TEAM MERKLEIN für die Gewinnung von Sponsoren!

**...Ihr starkes Team  
rund ums BAD !**



**sanitär ♦ technik**

ferdinand-tietz-str. 12

9 6 0 5 2 b a m b e r g

tel. 09 51 / 30 93 050

fax 09 51 / 30 93 051

Unserem **Heinz Kohring** gratulierten Werner Merklein und Michael Steber im Namen des Vereins ganz herzlich zu seinem **85. Geburtstag.**

Wir wünschen weiterhin Alles Gute und viel Gesundheit!



Foto: D. Merklein

**Flightcases, 19" Racks, Transportkoffer - Professionelle Lösungen direkt vom Hersteller**

# **NSB** *Cases*

Ob Sie nun teures Musikequipment,  
oder andere wertvolle und empfindliche Gegenstände  
transportieren müssen,  
wir fertigen für Sie den passenden Transportkoffer

**NSB Cases e.K. Transportkofferbau Thorackerstraße 16 D-96052 Bamberg**  
Tel. 0951-54927 Fax: 0951-500496 [www.nsb-cases.de](http://www.nsb-cases.de) E-Mail: [info@nsb-cases.de](mailto:info@nsb-cases.de)

# Auf in den wilden Osten!

...hieß die Ausschreibung von Matthias zum 35. Erzgebirgsring am 14./15. März 2015. Da die Haßlach schon seit Wochen nicht mehr lief und Ostern noch weit war, fiel die Entscheidung leicht. Dazu mal neues, unbekanntes Wildwasser...

Matthias und ich kamen bereits Freitag Abend an und konnten schon mal die - anfangs etwas wirre, aber durchgehend offen und freundliche - Atmosphäre in der Jugendherberge testen. Dem Bettbezugsstapel nach zu urteilen waren wir wohl die letzten Ankömmlinge; Nummern für den geplanten Slalom am nächsten Tag gab es jedoch noch. Blieb nur noch, unseren dritten Mann Ralf telepathisch gesunden zu lassen, denn ohne ihn hätten wir nicht als Mannschaft starten können.

Ursprünglich war für den ersten Tag die Befahrung des Pöhlbachs (WW 3-4) angedacht, aufgrund fehlenden Wassers wurde kurzfristig die Zschopau (WW I-II) ausgewählt. Die Motivation für einen „einfacheren“ Bach sollte durch einen Slalomwettkampf gesteigert werden.

Im Foyer der Jugendherberge waren bereits zahlreiche Informationen zu sehen; unter anderem eine wirklich schöne Handzeichnung des Slaloms (mit Bäumchen und farbig markierten Toren), aber auch eine Auflistung der zu erhaltenden Strafpunkte, eine Erklärung, dass die Schiedsrichter durch nichts und niemanden zu beeinflussen seien und - eine Kenterliste...

Der nächste Morgen fing gut an, nachdem Ralf nun doch nachgekommen und der Shuttle zum Fluß geklärt war. Ein Blick nach draußen ließ uns allerdings etwa bang in die Zukunft schauen, was Matthias'Auto betraf, da seine Bremsen am gestrigen Abend pünktlich zur Ankunft den Geist aufgeben wollten - und es nun schneite.

Nichtsdestotrotz kamen wir dank der straff organisierten Veranstaltung tatsächlich kurz nach 10 aufs Wasser. Und waren erstmal etwas irritiert ob des geringen Wasserstandes... Das erste fahrbare (?) Wehr ließ dann aber nicht lange auf sich warten, weitere folgten und bald auch der erste Teil des Slaloms.

Zu fahren waren etwa 20 Tore, darunter bekannte rote und grüne, aber auch zwei Tore, welche flussab rückwärts befahren werden mussten sowie eines, welches ein Höhenhindernis darstellte - was für mich als einzig teilnehmenden OC-Fahrer fast unmöglich war (leider gab es keine „Extrapunkte“ für „außergewöhnliche“ Boote :-). Nach einer weiteren Runde Fließwasser und etlichen Wehren versuchten wir dann, am zweiten Teil der Stangen zu punkten, was meist daran scheiterte, dass das Ganze nach Art eines Boater Cross´ ablief: es ging zwar nicht auf Zeit, allerdings machten vorausfahrende und von hinten drängelnde Fahrer es oftmals mehr als schwierig, ohne Berührung die größtenteils schräg zur Strömung hängenden Stangen zu durchfahren.





*Tony Maldonado*

Stukkateurmeister

Altbausanierung • Trockenbau • Putz- und Malerarbeiten

Seehofstraße 8 , 96163 Gundelsheim

Tel/Fax 09 51 - 9 17 01 72 Mobil 01 60 - 7 80 39 16

Am Ziel wurden wir mit Glühwein, Tee, Fettbommen und Schokolade verwöhnt und konnten - da als erste von ca. 73 Fahrern angekommen - die folgenden Paddler bei der versuchten Zieleinfahrt bewundern oder auch belächeln.

Insgesamt war dieser Bach landschaftlich wunderschön, auch wenn 10 cm mehr Wasser etwas materialschonender gewesen wären, und lädt zu einer erneuten Befahrung ein. Nichtsdestotrotz kam es zu 6 Kenterungen (3 davon vom gleichen Fahrer) in den anderen Mannschaften, welche am Abend im Rahmen der Preisverleihung mit einem Kenter-Orden geehrt wurden.

Zu unserer Entlastung darf erwähnt werden, dass wir in der Mannschaftswertung immerhin auf Platz 16 (von 19) landeten - und mit „nur“ 132 Strafpunkten (woher kamen die nur??) im Vergleich zu 680 bei den Schlechtesten in der Wertung weit vorne lagen!

Der zweite Tag ließ sich wettertechnisch kaum weniger kalt an, über Nacht hatte es zudem etliche Zentimeter geschneit. Wieder einmal war das Mitführen eines offenen Canadiers von Vorteil - dadurch war unser Fahrzeug auf dem Parkplatz nämlich trotz der Schneedecke eindeutig identifizierbar :-)

Geplant war die Zwickauer Mulde (je nach Wasserstand WW II-IV); vom Pegel her am heutigen Tag auch eher mäßig, aber doch besser als die Zschopau zu fahren. Landschaftlich und vom Flußcharakter her oftmals an Weiße Elster oder auch mal Waldnaab erinnernd, gab es etliche kleinere und auch höhere, gut boofbare Wehre im ersten Teil. Im zweiten Teil standen teils längere Katarakte mit deutlichem Gefälle, VIELEN Steinen und teils großen Wellen im Vordergrund. Die Hauptattraktion bildete hier der sog. „Kachelofen“, die einzige IV-er-Stelle, welcher von der Hauptmasse der Teilnehmer umtragen wurde. Eine der wenigen Ausnahmen bildete Ralf, der die Ehre des BFC rettete und - wie erwartet - das Ganze sauber und zumindest äußerlich völlig gelassen stylte.

Andere konnten ihre Stärken nicht so gut einschätzen und rollten schon im ersten Abfall bzw stiegen an der gefährlichsten Stelle aus und schwammen. Größere Verletzungen gab es glücklicherweise nicht.

Nach dem Kachelofen folgte noch eine durch YouTube bekannte Stelle mit teils heftigen Wellen und Querwalzen, bevor sich alle mehr oder weniger unbeschadet am Ausstieg sammelten.

Insgesamt war es ein fantastisches Wochenende, super organisiert und definitiv als Alternative zu „unseren“ Alp-Bächen zu empfehlen.

Also... nichts wie „zurück in den wilden Osten“!



PS: Kommentar zu den Bildern: lag es am langweiligen Fließgewässer oder an fehlenden Zeugen, dass sich einige Vereinsmitglieder tatsächlich an eine Fahrt mit einem Canadier - oder die weniger mutigen - mit einem Stechpaddel wagten? :-)



Fotos:  
Matthias Veth



## Mannschaftswertung

Platz	Mannschaft	Alter	Strafpunkte	Mannschaftsmitglieder
1	Schott 1	163	6	Olaf Weide, Stephan Rinch, Andreas Langer
2	Meissen	111	10	Karsten Kredlau, Maik Busch, Mirko Arold
3	Zschopau 1	66	16	Andy Schmidt, Robert Rühlig, Albrecht Hösel
4	Schott 2	108	18	
5	Thüringen	153	20	
6	M&R Jung	80	22	
7	Zschopau 2	79	22	
8	Meiningen	182	24	
9	Rudolstädter	153	26	
10	Team Spaß Saale	107	28	
11	weißt du doch nicht	132	64	
12	Zwickau 1	159	70	
13	Frankenberg	45	122	
14	Bölberg	134	130	
15	Bamberg	115	132	
16	Polo Power	98	230	
17	M&R Alt	140	282	
18	Torgau 1	137	536	
19	Zwickau 2	205	680	

Café · Bistro · Biergarten

Das

Faltboot

am  
ERBA-Park



Die Oase für die ganze Familie!



Täglich ab 13 Uhr geöffnet!  
Sonn- und Feiertags ab 10 Uhr.

Montags Ruhetag



Das Faltboot am ERBA-Park.

Weidendamm 150 | 96047 Bamberg | Tel. 09 51-96 83 86 09 | [www.dasfaltboot.de](http://www.dasfaltboot.de)

# BAMBERGER FALTBOOT-CLUB E.V.



Weidendamm 150      Tel. 0951 68624  
96047 Bamberg      info@faltbootclub.de      www.faltbootclub.de  
Bankverbindung: Sparkasse Bamberg Konto-Nr 12 757 BLZ 770 500 00  
Vereinsgaststätte "DAS FALTBOOT": Tel. 0951 96 83 86 09 www.dasfaltboot.de

Impressum Bamberger PaddelBlatt: offizielle Vereinsnachrichten des Bamberger Faltboot-Club e.V. (Herausgeber), erscheint alle zwei Monate, Auflage 300 Stück  
Redaktion Bamberger PaddelBlatt (V.i.S.d.P.):

Karin Neubauer, [paddelblatt@faltbootclub.de](mailto:paddelblatt@faltbootclub.de), Tel. 09503 502810

## Wichtige Ansprechpartner

Vorstandsvorsitzender <b>Dr. Michael Steber</b>	09505 803077
Stlv. Vors. Geschäfts-/Schriftführung <b>Stefan Leimeister</b>	0171 8077768
Stlv. Vors. Finanzen/Öffentlichkeitsarb. <b>Karin Neubauer</b>	09503 502810
Stlv. Vors. Breitensport <b>Stefan Dittmar</b>	0179 1107026
Stlv. Vors. Leistungssport <b>Werner Merklein</b>	0951 3093050
Referentin Jugend <b>Dr. Ingrid Löffler-Soriano</b>	09547 872338
Referent Wandersport <b>Armin Hein</b>	0951 9170333
Referent Wildwasser <b>Thomas Neubauer</b>	09503 502810
Referent Kanuslalom <b>Christof Pfannenmüller</b>	0951 23323
Referent Canadiersport <b>Roger Horch</b>	0157 87571866
Referent Stand-Up-Paddling <b>Gerhard Loch</b>	0951 1339847
Referent Drachenboot/Rennsport <b>Jürgen Hoh</b>	0951 2994871
Referent Geräte/Schulboote <b>Norbert Sperlein</b>	0951 5190167
Referent Bootshaus <b>Michael Rudhart</b>	0171 2655702
Referentin BFC-Veranstaltungen <b>Susanne Adelhardt</b>	0951 23689

Wir bitten unsere Mitglieder um besondere Beachtung und Berücksichtigung der im Bamberger PaddelBlatt annoncierenden Firmen - sie unterstützen unseren Verein!

WICHTIG !!! Redaktionsschluss für die Ausgabe Juli - August ist am 10.07.2015!





Kanuslalom im Weltkulturerbe



Rund um das Alte Rathaus Bamberg



Fotografen:

Philipp Löser, Kerstin Trebes, Christian Martin, Shay Soriano, Karin Neubauer





# Veranstaltungen und Termine

- 24.05. - 05.06. Wildwasserfahrt Wildalpen/Salza  
04. - 07.06. Wanderfahrertreffen Chiemsee  
05. - 07.06. Kanuslalom Deutsche Schülermeisterschaft Berlin  
11.06. Beginn SUP-Yoga-Kurs  
13.06. Kanuslalom Günzburg  
14.06. SUP-Kurs  
20.06. Seniorennachmittag  
20. - 21.06. Kanuslalom Rosenheim  
26. - 28.06. Kanuslalom Deutsche Jugend-/Juniorenmeisterschaft  
27.06. Familienpaddeln
03. - 05.07. Jugend-Wildwasserfahrt Lofer  
04.07. BFC-Sommerfest  
11.07. Familienpaddeln  
11.07. Canadierkurs  
24. - 26.07. Kanuslalom Deutsche Meisterschaft Leistungsklasse
- 01.08. Familienpaddeln  
22.08. Sandkerwa: Jugendfischerstechen und Lampionfahrt



# Organigramm BFC - Wer macht was?

Nachdem sich die „Neuen“ in der Vorstandschaft des BFC eingearbeitet haben, wurden die Zuständigkeiten und Aufgaben (im Sinne der Satzung) näher definiert.

Wir möchten hier kurz darstellen, wer im Verein welches Amt begleitet und wofür zuständig ist:

● **Dr. Michael Steber**     **Vorsitzender des Vorstands**

Gesamtleitung des Vereins, Vertretung nach außen, Förderanträge

● **Stefan Leimeister**     **stellv. Vorsitzender Geschäftsführung**

allgemeine Verwaltung des Vereins, Mitgliederverwaltung, Ansprechpartner für Referenten Bootshaus, Geräte/Schulboote, Vereinsbus/Anhänger, Miete von Bootsständen und Schränken

weitere Aufgabe: Archivpflege

● **Werner Merklein**     **stellv. Vorsitzender Leistungssport**

Organisation der Leistungssport-Aktivitäten, Ansprechpartner für Referent Kanuslalom, Drachenboot/Rennsport, Sponsoren

weitere Aufgabe: Instandhaltung

● **Stefan Dittmar**     **stellv. Vorsitzender Breitensport**

Organisation der Breitensport-Aktivitäten, VHS, Ferienkurse, Übungsleiter, Ansprechpartner für Referenten Wildwasser, Wandersport, SUP, Canadier, BFC-Veranstaltungen

weitere Aufgabe: Betreuung Schließanlage

● **Karin Neubauer**     **stellv. Vorsitzende Finanzen, Presse- und Öffentlichkeitsarbeit**

allgemeine Finanzverwaltung, Presse- und Öffentlichkeitsarbeit, Mitgliedsausweise

weitere Aufgabe: Redaktion PaddelBlatt

Folgende Referenten sind tätig:

- Ingrid Löffler-Soriano     Jugend
- Susi Adelhardt     BFC-Veranstaltungen
- Armin Hein     Wandersport, zuständig für Fahrtenbücher, Inselzeltplatz
- Thomas Neubauer     Wildwasser (Amt ruht 2015)
- Roger Horch     Canadiersport
- Christof Pfannenmüller     Kanu-Slalom
- Gerhard Loch     Stand-Up-Paddling
- Jürgen Hoh     Drachenboot/Rennsport
- Michael Rudhard     Bootshaus
- Norbert Sperlein     Geräte/Schulboote/Vereinsbus/Hänger

Folgende Ämter werden beglichen von:

- Harald Milsch, Armin Hein     Campingplatz
- Barbara + Thomas Scholz     Eskimorollentraining
- Martin Gebert     Email-Verteiler
- Uwe Schackert     Homepage
- Doris Merklein     Schriftführung Vorstand

# Trainingslager Tacen

Zur optimalen Vorbereitung für die Wettkampfsaison 2015 düsten wir am Mittwochmorgen, den 01. April ab nach Slowenien. Unser Ziel, Tacen, ein Vorort der Hauptstadt Ljubljana gelegen am Fluss Sava. Nach rund sieben Stunden Fahrt kamen wir in unserem Apartement mitten in Ljubljana an. Nach der schnellen Beschlagung der besten Betten, einer kurzen Pause und einem Snack ging's dann schon los direkt nach Tacen an den angelegten Kanal, der vom Fluss abzweigt.

Kaum stand das Auto auf dem Parkplatz, spratzelten die Jungs aus dem Auto und begaben sich wie von einem Schwarm wilder Hornissen gejagt an den Kanal. Wenn das nur jedes Training so gewesen wäre!

Uns erwartete ein schöner Kanal mit schönen Kehrwassern und super Möglichkeiten, unsere Technik im Wildwasser zu verbessern. Nach einem kurzem Basketballspiel am dortigen Verein, konnten wir uns endlich zur ersten Trainingseinheit fertig machen. Nach einigen Fahrten einschießens lief es dann zunehmend besser. Nur die

Boote wurden schon etwas in Mitleidenschaft gezogen, da die große Rutsche am Anfang des Kanals etwas wenig Wasser hatte, aber runter muss man halt einfach mal. Nicht nur für Paddler aus Slowenien und Italien war die Strecke ein Anziehungspunkt, sondern auch für die ganzen heimischen Angler, die hier neben uns munter die Angel auswarfen, nett grüßten und mit einem erneuten Auswurf warteten bis wir aus dem Weg waren. Kaum zu glauben, zumindest für einen gewissen Angler und Bootsführer aus Bamberg, dass hier sofort Fische am Haken landeten, obwohl an der Stelle zuvor ein Kajak war.



Die nächsten Tage hatten wir immer zwei Trainingseinheiten auf dem Kanal, die Zwischenzeit nutzen wir aus, um die Stadt zu besichtigen, einkaufen zu gehen und mit ferngesteuerten Drohnen das Apartement unsicher zu machen. Fast die ganze Zeit hatten wir schönes Wetter, leider wehte zeitweise ein eisiger Wind, der uns immer beim Training erwischte. Am Samstag ließen wir uns nur eine Einheit eintragen, so dass wir einen Tag zum Erholen hatten und ein wenig das Land besichtigen konnten. Unser Ziel war Koper, direkt am Meer gelegen. Leider war es zu kalt zum baden und der Outlet Shop von Sandiline

hatte zu, so wurde nur gegessen, Stadt angesehen und einiges an Blödsinn getrieben.

Für die Trainer gabs dann an ein paar Abenden noch aktive Erholung beim Nachtleben in Ljubljana. Nach einer Woche gings dann leider schon wieder zurück in die Heimat, perfekt vorbereitet für den ersten Wettkampf in Bamberg.

Ohne die gute Vorbereitung von Ingrid wäre das alles natürlich nicht möglich gewesen, deswegen hier nochmal ein fettes Merci von Sven, Jakob, Daniele, Dominick, Felix, Mario und Jesko!

Jesko Rieger



Fotos: Jesko Rieger



Francesca von Beust Luti

VINO E CAMINO  
ITALIENISCHE WEINE

NEUE ÖFFNUNGSZEITEN

Mi.14.00 - 18.00 Uhr und Fr.18.00 - 22.30 Uhr

Gerne auch nach Vereinbarung

Weinveranstaltungen mit Voranmeldung

Mittelstraße 7 . 96052 Bamberg . Tel 0160 94 96 80 5

info@vinoecamino.de . www.vinoecamino.de

# Sault-Brenaz 2015

Nach anfänglichen Buchungsproblemen, die Betreiber des Platzes sind noch im Winterschlaf, brechen wir am Ostersonntag auf. Ab Heilbronn verläuft die Fahrt im strömenden Regen, aber das macht uns nichts, denn die Wetter-Vorhersage für die kommenden Tage ist günstig, und wir kommen zügig voran. Gut, dass wir uns für die zweite Osterferienwoche entschieden haben: in der ersten Ferienwoche hat es in Südfrankreich anhaltend geregnet, der Campingplatz ist zu grossen Teilen eine Matschlandschaft.

Vermutlich sind Möglichkeiten und Flüsse in den österreichischen Alpen geballter, die Entfernung auch geringer, und wir ja eh nur zu einem Kanal unterwegs. Die Erwartungen sind also bei uns Sault-Brenaz-Neulingen recht gering. Doch die Woche macht dann alle vorherigen Bedenken mehr als wett. Sonnenschein inclusive Sonnenbrand schon ab dem ersten Tag, ein gelungenes Rahmenprogramm mit ausgiebigen Wein- und Käsetests, abwechslungsreiche Küchenschmankerl, ein Grillabend bei angenehmen Temperaturen bis spät in die Nacht. Und dann ein Kanal, der ab Ostermontag praktisch uns allein gehört. Und so überraschend abwechslungsreich ist, dass für jeden etwas dabei ist.

Nachts ist es trotz der täglichen Sonnenbestrahlung noch empfindlich kalt, bis unter 0 Grad sinkt das Thermometer. Gut, dass wir das Haus gebucht haben, noch besser, dass wir es aufgrund einer kleinen List mit 6 Personen ganz für uns allein haben, und das für gerade einmal knapp 18€ pro Person und Nacht in Doppelzimmern. Alle sind sich schnell einig, dass es besser war, eine feste Behausung zu mieten, und sich nicht nachts auf dem Campingplatz den A... abzufrieren. Auch insgesamt scheint uns im BFC der Trend zur festen Unterkunft zu gehen. Hardcore-Camper wurden gesichtet, die für Wildalpen um Plätze in einem der Appartements anfragten ;-).

Morgens beginnt der Betrieb auf dem Kanal erst gegen 11.00 Uhr. Warum sieht man schnell, wenn man vorher über den Campingplatz geht. Überall sitzen sie, die Camper, wie Insekten, die erst in der Morgensonne nach dem Nachtfrost langsam warm werden müssen, um Betriebstemperatur zu erreichen, um dann losschwirren bzw. paddeln zu können. Glücklicherweise sehen sie erst auf dem Wasser aus.

Die von Vereinskollegen vorgebrachten Bedenken und Gründe, nicht mitfahren zu wollen, denn "nach spätestens drei, maximal vier Tagen wird der Kanal total langweilig, eine Woche ist definitiv zu lang" sind schnell zerstreut. 3 bis 4 Stunden am Tag auf dem Wasser reichen, der Rest der Zeit wird entspannt genossen. Keine Hektik bei der Besichtigung der benachbarten Dörfer, wir





...der dübel dienst hilft!



Martin Langhans  
Maria-Ward-Str. 76  
96047 Bamberg



[http:// der-duebel-dienst.de](http://der-duebel-dienst.de)

mobil: 0176-61286547

email: [derduebeldienst@web.de](mailto:derduebeldienst@web.de)

Montagen Möbel Gartenhäuser...



**HOTEL GARNI**

**AM BLUMENHAUS**

**NICHTRAUCHERHOTEL**

Hotel Am Blumenhaus  
Amalienstr. 1  
96047 Bamberg

Tel.: 0951-2080225

Internet: [www.hotel-am-blumenhaus.de](http://www.hotel-am-blumenhaus.de)

schlendern durch die Sonne und staunen über die hier im Süden bereits blühenden Pflanzen, deren Namen wir oft nicht kennen. Die Besichtigung einer Grotte gehört ebenso zum Nachmittags-Programm wie die Suche nach einem Wasserfall. Wir sehen ihn, kommen aber letztlich doch nicht ganz heran. Und trotzdem ist es ein schöner Ausflug, der den Tag auf dem Kanal angenehm abrundet. Jeden zweiten Tag ist der Besuch im Supermarkt der nächst grösseren Stadt Pflicht, das Angebot dort macht Laune. Da ist Frankreich doch irgendwie angenehmer als Österreich. Hier gibt es so viel mehr als nur Ravioli aus der Dose. Viel dazu trägt auch die ausgeglichene Gesellschaft der Mitpaddler bei, keiner hat es eilig, so könnte es öfter sein. In Ruhe Frühstück, erst zwischen 11.00 und 12.00 aufs Wasser.



Abends keine der sonst üblichen Diskussionen der diversen Häuptlinge "wo fahren wir denn nun morgen", die dann am nächsten Morgen doch wieder hinfällig sind, sondern gemeinsame Abendessen mit dem ein oder anderen Glas Wein. Es wird nicht unsere letzte Fahrt in diese Region gewesen sein, die ja viel mehr als nur diesen Kanal und sehr interessante Wildwasser-Flüsse zu bieten hat.

Roger Horch (Text und Fotos)

## Wir setzen Ihre Träume um!

**Meisterbetrieb**  
**Schreinerei Eichhorn**

- ✓ Innenausbau
- ✓ Dachausbau
- ✓ Trockenbau
- ✓ Türen
- ✓ Parkett
- ✓ Parkettrenovierung

Hallstadter Str. 5  
96164 Kemmern  
Tel.: 0 95 44 / 75 42  
Mobil: 01 71 / 7 53 98 83

[www.schreinerei-eichhorn.de](http://www.schreinerei-eichhorn.de)

ein poetischer Bericht:

# Ostern in Sault Brenaz

Sonne - klares Wasser - leichte Brise - tolle Wellen - an Ostern seinen café au lait im T-Shirt auf der Terrasse genießen - die einen mit baguette und Unmengen fromages - die anderen mit unverschämt leckeren chocolat fleur Törtchen aus der verlockend hübschen Theke der pâtisserie - ein wenig paddeln - ein wenig durch die netten Gässchen flanieren - wenn es zu warm wird oder das Gemüt überschäumt: tollkühn in die Walze stürzen - die einen rollen locker mit links - die anderen konzentriert mit rechts - einzelne versuchen es zumindest mal - savoir vivre !

- abends sitzen alle gemütlich zusammen - genießen die gemeinsamen Kochkünste - das kühle weiße Neonlicht, die nostalgischen Resopaltische, sie haben kaum eine Chance gegen den Charme der vielen kleinen Teelichter und des einzelnen rot schimmernden Grablichtes

- am letzten Tag ziehen leichte Wolken auf und es beginnt zu nieseln - der Abschied fällt etwas leichter -

wann ist wieder Ostern?

Sabine (Text und Foto)



"Der Rest ist unter der Dusche - kocht schon mal café, chocolat, thé  
- oder liegt einfach in der Wiese"

# Stand-Up-Paddler starten Saison

Bei schönem Frühlingswetter starteten die Stand-Up-Paddler am 26. April in die Saison. Zehn Teilnehmer, teilweise altbekannte, aber auch neue „Gesichter“, wagten sich auf die wackeligen Bretter.

Ob jung oder alt, Männlein oder Weiblein – jeder hatte Spaß. Unsere jüngsten Teilnehmer nahmen auch zu zweit das Board unter die Füße. Verschiedene Boards wurden getestet und auch die neuen BFC-Boards für gut befunden.

Zwei Wochen später, am 09. Mai fand dann auch gleich der erste SUP-Kurs des neuen Jahres statt. Vier Teilnehmer, vom Junior bis zum Senior, ließen sich in die ersten Fahrtechniken einweisen. Geradeausfahren ist gar nicht so schwer, wenn man sich erst mal mit dem wackeligen Board angefreundet hat. Nachdem sich die Teilnehmer an die Boards gewöhnt hatten, machten wir uns gleich auf eine kleine Fahrt auf dem Kanal auf. Zurück am BFC gab es noch eine Lektion im Kurvenfahren. Das ist gar nicht so einfach. Doch mit ein bißchen Gewichts-



verlagerung nach hinten konnte auch diese Lektion gelernt werden.

Wie geht's weiter?

- am 11. Juni startet SUP-Yoga (4 x Donnerstagabend)
- am 14. Juni nächster SUP-Kurs
- weitere Fahrten und Kurse bei Bedarf (oder auf Anfrage)

Wer Interesse am Stand-Up-Paddling hat, soll sich bitte bei mir melden.

Gerhard Loch  
(Text und Fotos)



# STARKOLITH

**Innenausbau & Fassade**

**Trockenbau  
Putz- und Stuck  
Betonerhaltung  
Maler- und Lackierarbeiten  
Gerüstbau**

Obere Straße 4 • 96173 Oberhaid • Tel. (09503) 50 01 50-7 • Fax (09503) 50 01 50-8  
info@starkolith.de • Mobil (0172) 8 65 30 55



Entdecken Sie den Unterschied  
in Ihrer Sparkasse.

**Individuelle Beratung für  
Generationen seit Generationen.**  
Die Sparkassen Altersvorsorge.

 **Sparkasse  
Bamberg**

Der Unterschied beginnt beim Namen. Die Sparkasse begleitet viele Kunden seit Generationen und kennt die Bedürfnisse der Menschen. Das Ergebnis: Die Sparkassen-Altersvorsorge. Weitreichende Erfahrung, von der Sie ein Leben lang profitieren können. Mehr erfahren Sie in Ihrer Geschäftsstelle oder unter [www.sparkasse-bamberg.de](http://www.sparkasse-bamberg.de). Wir engagieren uns gerne für Sie!

Stand: 20.05.2015 **BFC Jahresübersicht 2015**

JUNI				JULI				AUGUST					
1	mo	WW-Fahrt		1	mi			1	sa	Familienpaddeln			
2	di	Salza		2	do	SUP-Yoga Susanne W.		2	so				
3	mi	Wildalpen		3	fr		Jugend Wildwasser	3	mo	Ferien-	Ferien-		
4	do	Martin Matthias	Wander- fahrer	4	sa	Sommer- fest am BFC	Lofer	4	di	kurs	kurs		
5	fr	(Bus?)	treffen	5	so		Ingrid (Bus)	5	mi	I	II		
6	sa		Chiemsee	6	mo			6	do				
7	so		Armin	7	di			7	fr	13:30 - 16:30	17:00 - 20:00		
8	mo			8	mi			8	sa				
9	di			9	do			9	so				
10	mi			10	fr			10	mo				
11	do	SUP-Yoga Susanne W.		11	sa	Familien- paddeln	OC-Kurs Cornelia	11	di				
12	fr			12	so			12	mi				
13	sa		Slalom Günzburg	13	mo			13	do				
14	so	SUP-Kurs Gerhard		14	di			14	fr				
15	mo			15	mi			15	sa				
16	di			16	do			16	so				
17	mi			17	fr			17	mo				
18	do	SUP-Yoga Susanne W.		18	sa			18	di				
19	fr			19	so			19	mi				
20	sa	Senioren- nachmittag	Slalom Rosenheim (Bus)	20	mo			20	do				
21	so			21	di			21	fr				
22	mo			22	mi			22	sa	Sandkerwa Jugend Fischerstechen	Sandkerwa Lampionf.		
23	di			23	do			23	so				
24	mi			24	fr			24	mo				
25	do	SUP-Yoga Susanne W.		25	sa			25	di				
26	fr		Deutsche Meisterschaft Jugend/ Junioren	26	so		Deutsche Meisterschaft Leistungs- klasse	26	mi				
27	sa	Familien- paddeln		27	mo			27	do				
28	so			28	di			28	fr				
29	mo			29	mi			29	sa				
30	di			30	do			30	so				
				31	fr			31	mo				

Übungsleiter
Wanderfahrer
Wildwasser

Alle
Canadier
Familie

Jugend
Slalom
SUP

